



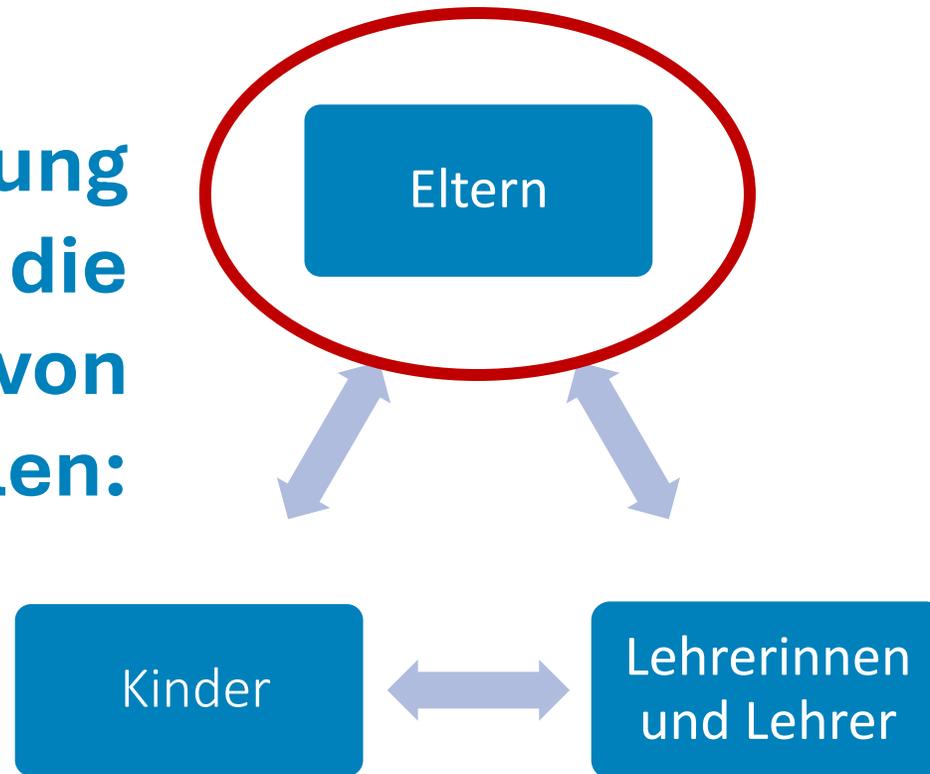
 Bundesministerium
Bildung

Sprachliche Bildung – eine Aufgabe für alle!

Tipps für Eltern
von Kindern in der Volksschule

Mehr Chancen im Leben durch gute Sprachkenntnisse

**Sprachförderung
benötigt die
Zusammenarbeit von
allen:**



Gesetzliche Rechte und Pflichten der Eltern

„Die Eltern haben das Recht und die Pflicht, die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen.“ (Schulunterrichtsgesetz, §61 (1))

Sie sind dafür verantwortlich, dass...

- ... Ihr Kind zur Schule geht,
- ... Ihr Kind alle Unterrichtsmaterialien hat,
- ... Ihr Kind den Anweisungen der Schule folgt,
- ... Sie als Eltern aktiv am Schulleben teilhaben.

Sie haben das Recht...

- über den Schulalltag informiert zu werden,
- angehört zu werden,
- dass Ihre Interessen an der Schule vertreten werden (Elternvertreter, Elternvereine),
- Ihre Vorschläge einzubringen.

Gesetze geben Sicherheit und schützen Ihr Kind.

Tipps für Eltern: So können Sie die sprachliche Entwicklung Ihrer Kinder fördern.

- **Sprechen Sie mit ihrem Kind so viel wie möglich:** z.B. im Alltag beim Kochen, beim Einkaufen, auf dem Weg zur Schule.
- **Zeigen Sie Interesse:** Fragen Sie ihr Kind nach dem Schultag. Fragen Sie Ihr Kind nach neu gelernten Wörtern.
- **Lernen Sie zusammen mit Ihrem Kind:** Sehen Sie sich die Schulbücher Ihres Kindes an. Probieren Sie gemeinsam eine Sprachlern-App aus.



Tipps für Eltern: So können Sie die sprachliche Entwicklung Ihrer Kinder fördern.

- **Ermutigen Sie Ihr Kind dabei, Deutsch zu lernen:** Wenn Ihr Kind die Sprache eines Landes gut spricht, liest und schreibt, findet es sich leichter zurecht. Es kann dann auch ein erfolgreiches Leben führen.
- **Motivieren Sie Ihr Kind**, bestimmte Handlungen und Gegenstände auf Deutsch zu beschreiben. (*Weißt du, wie das auf Deutsch heißt?*)
- **Besuchen auch Sie selbst einen Deutschkurs.**
- **Suchen Sie Kontakt zu deutschsprachigen Eltern:** z.B. in Ihrer Nachbarschaft, in der Schule, in Vereinen.
- Deutschlernen heißt nicht, die eigene **Familiensprache** zu vernachlässigen! Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sich in zwei oder mehreren Sprachen oder Dialekten zuhause zu fühlen.

Ihre positive Haltung zur deutschen Sprache beeinflusst auch Ihr Kind.



Wenn Sie...

- ... viel und oft mit Ihrem Kind **sprechen**,
- ... Ihrem Kind Geschichten **erzählen** oder **vorlesen**,
- ... Ihr Kind dazu animieren, Ihnen etwas zu erzählen,
- ... Sie Ihren **Alltag** so gestalten, dass er voll von Sprache ist,
- ... zusammen mit Ihrem Kind **Reime und Gedichte** lernen und aufsagen,
- ... zusammen mit Ihrem Kind **singen**,
- ... mit Ihrem Kind auch **über die „Sprache“** selbst **sprechen**,



... dann hat Ihr Kind mehr Chancen auf ein erfolgreiches Leben.

Ausgewählte Tipps

- ÖSZ-Materialien
 - [PUMA-Faltplakate](#) (Wimmelbilder, Bild- und Hörgeschichten, Würfelspiele mit Sprachübungen etc.),
 - [PUMA-Elternheft](#) mit alltagstauglichen Sprachfördertipps auf Deutsch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Englisch und Türkisch
- Lieder und Tanzvideos
 - [Mein Kinderradio](#), [Bakabu](#), [Markus Becker](#), [DIKKA](#), [Simone Sommerland](#), [LichterKinder](#)
- Bücher
 - [Mulingula – mehrsprachige Bilderbücher online](#),
- Hörbücher
 - [DieKurzgeschichte.de](#), [vorleser.net](#), [Ohrenbär](#)
- Podcasts
 - [Süßes oder Saurier](#), [Kakadu – der Kinderpodcast](#), [Winnis wilde Nachbarn](#), [Was ist Was](#)
- Videos & Filme
 - [Sendung mit der Maus](#), [ORF Kids](#), [KIKA](#), [SWR Kindernetz](#)
- Apps
 - [Dandelin](#), [Ilwa Immerfroh](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, 8010 Graz
+43 316 824150, office@oesz.at